

Die Höhle Brestovská

1/ Eintrittsgang I: Herzlich willkommen in der Höhle Brestovská jaskyňa. Die Höhle befindet sich in der Nähe von der Gemeinde Zuberec, auf dem Gebiet des Tatra-Nationalparks, auf dem Fuß der West-Tatra. Der Eingang in die Höhle liegt in der Höhe von 867 m ü. d. M. Die Höhle ist die größte Höhle und einige Schauhöhle auf dem Orava-Gebiet. Der Eintrittsgang war seit jeher bekannt. Über die Erschließung der Höhle wurde schon vor 130 Jahren überlegt. Die Temperatur in den verschiedenen Teilen der Höhle beträgt von 4 bis 6 °C, ist ganzjährig stabil und stellt die durchschnittliche Temperatur im Jahresablauf auf der Oberfläche in der Höhlenumgebung dar.

In der Höhle ist verboten, die Sinterdekoration zu berühren, zu beschädigen und die Höhle zu verschmutzen. Bitte, nehmen Sie den Helm nicht ab und ohne meine Anweisung schalten Sie das Stirn-Licht nicht ab. Wo es möglich ist, halten Sie sich am Geländer. Achten Sie auf die niedrigen Decken und Terrainhindernisse. Besondere Beachtung schenken Sie der Bewegung an den Leitern.

2/ Zuberec-Gang: Die Höhle wurde in hellgrauen Ramsau-Dolomiten mit Einlagen von dunkleren, gut auflöschlichen Guttenstein-Kalksteinen gebildet. Auf der Decke und an den Wänden können wir eine Grenzfläche zwischen Konglomeraten und mesozoischen Dolomiten sehen. Die Höhlengänge wurden vor allem auf den tektonischen Störungen der Erdkruste gebildet. Die größten Gänge entstanden in der Richtung Osten – Westen. Die unterirdischen Höhlenräume wurden danach vom Oberflächenwasser vom Bach Studený potok und von seinen Zuflüssen erweitert. Auf dem Boden der Höhle fließt ein unterirdischer Bach, der auf die Oberfläche in einer nahen Karst-Sprudelquelle mündet. Die Temperatur des Wassers beträgt von 4,2 bis 6,9 °C.

3/ Biwak-Saal I.: Die Sinterdekoration, die wir hier sehen können, entsteht durch Kristallisierung des Kalziumkarbonats aus der Lösung, die sich im Kalkstein-Deckgebirge bildet. Wenn diese Lösung des atmosphärischen Wassers mit löslichem Kalkstein in den Höhlenraum gerät, wird Kohlendioxid an die Luft abgegeben, wodurch Kalk wieder abgeschieden und fest wird. Die Kristalle des Kalziumkarbonats wachsen und bilden die Tropfsteine, die Stalaktiten genannt werden. In dieser Höhle gibt es vor allem dünne und hohle Tropfstein-Röhrchen, oder möhrenförmige Stalaktiten. Die vom Boden wachsenden Tropfsteine werden Stalagmiten genannt.

4/ Saal der Taucher: Im bekannten Teil des unterirdischen Wasserlaufes befindet sich 7 Siphons, das heißt überschwemmte Teile des Ganges, die nur von den Tauchern überwunden werden. Gerade die Taucher haben einen großen Anteil an der Entdeckung dieser Höhle. In der Höhle leben mehr als sechzig Tierarten. Die größte Artenvielfalt bindet sich ans Wasser, das die organischen Reste von der Oberfläche in die Höhle bringt und die dienen als Ernährung für die Höhlen-Lebewesen. Einige von ihnen sind raubgierig und fressen andere Tierarten. Auf dem Boden des Baches leben Würmer, Krustentiere wie *Niphargus tatrensis* oder *Bathynella natans* und Larven. In den trockenen Teilen der Höhle gibt es Springschwänze, Milben und Zweiflügler. In der Höhle überwintern neun Fledermausarten, vor allem das Große Mausohr.

5/ Biwak-Saal II.: Die Höhle Brestovská jaskyňa hat zwei Höhlen-Etagen. Der Gang und das Bett mit Wasserlauf stellen die untere Etage dar. Die trockenen und höher gelegten Räume, wo wir jetzt befinden, bilden die obere Etage. Auf der Decke und an den Wänden gibt es die Kuppeln aus der Zeit, als diese Räume überschwemmt wurden.

6/ Eintrittsgang II.: Wir schlüpfen zusammen in die Haut der Höhlenforscher, die die Geheimnisse des Untergrundes entdecken. In der Slowakei sind mehr als 7100 Höhlen bekannt und jede von ihnen ist ein unwiederholbares Naturwerk. Wir empfehlen Ihnen auch andere Schauhöhlen der Slowakei zu besuchen. Am nächsten befinden sich die Höhlen in Liptov: Demänová Höhle der Freiheit, Demänová Eishöhle und Höhle von Važec. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und auf Wiedersehen.